



Fragen an Gerhard Hafner, Ortsvorsteher von Enkhausen

1. Was ist in Eurem Ort in den letzten zwei Jahren besonders gut gelungen?

- In den letzten beiden Jahren ist es durch den engagierten Einsatz der „Enker Klüngelköpfe“ gelungen, viele Projekte umzusetzen. Dazu gehört die Restaurierung unseres Bildstockwanderweges, das Aufstellen von im Eigenbau hergestellten Panoramabänken, die Übernahme von Pflegearbeiten auf dem Dorfplatz und auf dem Friedhof (eigentlich ist der Betriebshof zuständig) sowie die Pflege der Kreuze und Beete auf dem Ehrenmal.
- Nach den coronabedingten Ausfällen ist es der Schützenbruderschaft gelungen, in 2022 wieder ein schönes Schützenfest zu feiern und trotz coronabedingt schwieriger Finanzbedingungen, die Schützenhalle durch erforderliche Restaurierungs- und Pflegearbeiten zu erhalten.
- Wir freuen uns, dass die Ortsdurchfahrt nach dem bereits 2009 gestellten Antrag endlich fertiggestellt werden konnte. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung war in Teilen sehr gut. Leider gibt es aber noch seit Monaten unbeantwortete Schreiben zum Thema Fußgängersicherung.
- Seit Ende Oktober sind wir mit „enkhausen-digital.de“ online. Darüber und über die sehr gute Unterstützung durch die Leaderregion haben wir uns sehr gefreut.

2. Vor welchen Herausforderungen steht der Ortsteil / das Dorf im kommenden Jahr?

- Die größte Herausforderung wird es sein, mit geeigneten Maßnahmen die berechtigten Forderungen zum Lärmschutz in Tiefenhagen und zur Verkehrssicherheit umzusetzen.
- Die Dorfplatzerneuerung darf nicht weiter hinausgezögert werden.
- Zurzeit beschäftige ich mich damit Pläne aufzustellen, wie die Folgen eines aus meiner Sicht unwahrscheinlichen, aber nicht ganz unmöglichen Fall eines Strom-Blackouts oder einer Gasmangellage gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern gemildert und überwunden werden können.

3. Wie gelingt es, möglichst viele Menschen für die Dorfgemeinschaft, für den Ort zu aktivieren?

Über Kommunikation und die Mitnahme unserer Jugendlichen. Von unserer Internetseite erhoffe ich mir einen Impuls zum Mitmachen. Es läuft gut an, für eine erste Beurteilung ist es aber noch zu früh.